

GRÜNDUNG DES SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Warum eine schweizerische Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie?

Während den letzten Jahrzehnten hat sich die Plastische Chirurgie in verschiedenen Richtungen stark entwickelt. Entsprechend können wir feststellen, dass jeder von uns sich in eine bestimmte Richtung weiterentwickelt und spezialisiert hat:

- Rekonstruktion
- Verbrennungen
- Handchirurgie
- kranio-faziale Chirurgie
- ästhetische Chirurgie

Die Ästhetische Chirurgie muss sich abgrenzen gegenüber komplementären Disziplinen wie der Ästhetischen Medizin oder dem „Anti-Aging“.

Wegen generell stark kommerziellem Interesse an der Ästhetischen Chirurgie und auch wegen dem Interesse der Industrie, neue Techniken und Materialien auf den Markt zu bringen ohne uns Ärzte mit einzubeziehen, muss die Weiterbildung in dieser Subspezialität optimiert und der Berufsethik mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Es geht letztlich darum, dass wir selber weiterhin unser Fachgebiet unter Kontrolle behalten.

Nebenbei sei bemerkt, dass praktisch alle Länder Europas, mit Ausnahme der Schweiz, über eigenständige Gesellschaften für Ästhetische Chirurgie verfügen.

ZIELE

- Wahrung der spezifischen Interessen derjenigen Fachärzte, die Ästhetische Chirurgie durchführen.
- Ein qualifizierter Ansprechpartner sein für die Ärzte im Allgemeinen, für die Patienten, die Patientenschutzorganisationen, die politischen Instanzen und auch für die ausländischen Gesellschaften für Ästhetische Chirurgie.
- Weiterentwicklung der Ästhetischen Chirurgie (spezifische Kurse und Kongresse).

- Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Weiterbildungszentren.
- Überwachung der Berufsethik und der Regeln der Kunst.
- Erstellen von Gutachten.
- Objektive Information der Bevölkerung mit diversen Mitteln.
- Die spezifische Aktivität der Ästhetischen Chirurgie in der Bevölkerung besser sichtbar machen.
- Die Risikoprävention verbessern durch SARA (Swiss Association of Risk Assessment) im Interesse der Patienten und von uns Chirurgen.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Es liegt den Gründungsmitgliedern fern, eine Spaltung der Schweizerischen Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie zu erwirken.

Im Gegenteil: die Gesellschaft soll sich in gutem Einvernehmen und unter der Schirmherrschaft der Muttergesellschaft entwickeln. Wir wollen zusammenbringen, nicht spalten!

In der heutigen, schnelllebigen Zeit wollen wir näher zusammentreten und uns anstrengen, um unser schönes Fachgebiet, das uns unsere Vorgänger anvertraut haben, weiter zu entwickeln.

Wir laden all diejenigen herzlich ein, die interessiert sind, an diesem Projekt konstruktiv, positiv und solidarisch mitzuwirken.

Es lebe die Schweizerische Gesellschaft für Plastische Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie und es möge die neue Gesellschaft für Ästhetische Chirurgie mit ihrem innovativen und unternehmerischen Geist eine wertvolle Bereicherung unseres Fachgebietes in der Schweiz werden.

MX 29.03.13